

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 98 (1988)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 1986

Aus den Gemeinden

Birrhard: Die Kompostgruppe der IG Birrhard bilanziert ihr erstes Jahr mit insgesamt 12 bis 14 Tonnen eingesammelter organischer Abfälle und will im Frühjahr 1987 den ersten Kompost verkaufen. – Die Gemeindeversammlung setzt ein neues Kehrichtreglement mit neuer Gebührenordnung in Kraft und beschliesst eine Beteiligung der Gemeinde am Ausbau der spitälexternen Pflege (Spitex) im Eigenamt durch das Einstellen einer Krankenschwester im Halbamt. *Brugg:* Im Dachgeschoss der Liegenschaft «Rössli» richtet Peter Frei mit seinen 1500 Radio-Oldtimern, die die technische Entwicklung der Empfangsgeräte aufzeigen, das erste Radiomuseum ein. – Mit drei Kursen zur Genwartskunst versucht der Bildungsausschuss des Bezirkes das Verständnis für die moderne, zeitgenössische Kunst in Malerei und Bildhauerei zu wecken. – Unter der Leitung von Felix Forrer lässt der Orchesterverein sein Herbstkonzert mit Werken von Mozart, Haydn und Edvard Grieg in der bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtkirche erklingen. – «Chumm und lueg» heisst das Motto der diesjährigen Zentrumsausstellung von 47 Gewerbetreibenden in fünf Lokalen der Stadt. – Der Verkehrsverein meldet für 1985 eine stattliche Zunahme der Übernachtungen von 10% auf 11 718 Logiernächte. – Zu Gunsten der Velofahrer beschliesst der Stadtrat den Bau einer zweiten Passerelle zwischen Migros-Neumarkt und Wartmann-Areal, hebt das Velofahrverbot in der Altstadt auf und bemüht sich um sichere Veloverbindungen aus allen umliegenden Gemeinden. *Elchingen:* Mit dem ersten Pikettfahrzeug, das einen effizienten Einsatz garantiert, einer restaurierten Handdruckpumpe aus dem Jahre 1864 und einer 150 Jahre alten Laterne übernimmt die Feuerwehr anlässlich eines Festes drei wertvolle Geräte. *Hausen:* Dem Schaffen des Tiermalers Fritz Hug, Zürich, gilt die erste Ausstellung im Saal der neuen Mehrzweckhalle. Aus ihrem Besitz von 120 Bildern des Künstlers präsentiert die Ernst-Wildi-Rohr-Stiftung einen Querschnitt, der Hugs Anliegen, den Respekt vor der Kreatur und den Schutz des Tieres, vertieft. *Hottwil:* Das Gebäude an der Bürensteigstrasse, das in der Vergangenheit zeitweise als Sitz der Untervögte diente, erhält im Rahmen einer Renovation die ursprünglichen Malereien an der Ostwand wieder zurück. *Remigen:* Die Gemeindeversammlung genehmigt den kommunalen Überbauungsplan «Heumatten», erhöht jedoch nach eingehender Diskussion der Spezialbauvorschriften die Ausnutzung der Grundfläche von 50 auf 60%. *Riniken:* Im Rahmen einer Hobbyausstellung mit Modeschau zeigen 27 Riniker die Resultate ihrer aktiven Freizeittätigkeit. *Rüfenach:* Im Hasel-

Zoo brechen acht Löwen aus und richten unter den Zoo-Tieren ein Blutbad an. Ein Löwe wird ausserhalb des Zoos erschossen. – Referate von Dr. Samuel Siegrist zur ausserkantonalen Medienkritik und von Nationalrat Silvio Bircher zu den wirtschaftspolitischen Aspekten des 20. Jahrhunderts stehen, neben dem kurzen geschäftlichen Teil, im Zentrum der Bezirks-Lehrerkonferenz. *Thalheim*: Das alte Schulhaus fällt der Spitzhacke zum Opfer und weicht dem neuen Dorfplatz. *Unterbözberg*: Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite von 70 000 Franken für die Ortsplanrevision mit Nutzungsplan und 220 000 Franken für die Kanalisation «Ursprung 2. Etappe» und entschliesst sich für die Einrichtung eines neuen Halbtagskindergartens. – Mit einem Fragebogen beschafft sich die Planungskommission Unterlagen zu den Themen Bauen, Natur- und Umweltschutz. *Veltheim*: Die Ausbauprojekte für die Schulstrasse, den Hübel-, den Aspalter- und den Fabrikweg liegen öffentlich auf. *Villigen*: Einmal mehr gastiert das «Ralph Sutton Quartett» mit traditionellem «Main Stream» Jazz in der Kirche. *Windisch*: Im Mittelpunkt der Generalversammlung der Kulturgesellschaft des Bezirkes stehen ein Besuch der Klosterkirche mit einem kleinen Konzert des Jugendspiels der Musikgesellschaft Eintracht und die Wahlen in den Vorstand. – Versehen mit dem Rüstzeug, das nach dem Wunsche des Direktors für eine technische Entwicklung im Einklang mit der Umwelt und zum Wohlergehen der Menschheit eingesetzt werden soll, verlassen 147 diplomierte HTL-Ingenieure die Schule. – Das Ressort Gesellschaft/Religion des Fernsehens DRS zeichnet in der Klosterkirche Gedanken und Texte von Wolfgang Hildesheimer und die Totenmesse, das Requiem KV 626, von Mozart für eine besinnliche Sendung auf. – Dank dem Bemühen der Bibliothekskommission spricht der Schweizerische Bibliotheksdienst und die Schweizerische Volksbibliothek der Gemeindepotbibliothek 1000 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu. – Zum Thema «Künstler sehen Windisch», eine Aufgabe, die einen grossen Spielraum zulässt, zeigen in der Bossart-Schüür 29 Künstler Tuschzeichnungen, Aquarelle, Acrylbilder, Plastiken und Objekte. – In einem Zwischenbericht erklären Gemeinde und Kanton die Planungsarbeiten zur Nordumfahrung. Die Abschnitte, die durch die Wohngebiete der unteren Klosterzelg und der unteren Reutenen führen, sollen überdeckt werden. – Mit einem rauschenden Schülerfest, einem Ehemaligentreffen von gegen vierhundert Bezlern und einem offiziellen Festakt mit Übergabe des Erweiterungsbaus, so quasi als Geschenk, begeht die Bezirksschule ihr 20jähriges Bestehen.

Region

Das Vernehmlassungsverfahren zur Kulturlandplanung ergibt in der Region 118 Einsprachen, deren Schwerpunkte beim Schutz der Auenwälder und dem Interessenkonflikt Landwirtschaft/Naturschutz liegen.

Personelles

In Windisch stirbt Ehrenbürger Ernst Haller, der als Lehrer an der Oberschule (42 Jahre), aber auch als Politiker im Grossrat (31 Jahre) und Nationalrat (20 Jahre) einen grossen, verdienstvollen Einsatz für die Öffentlichkeit leistete.

Dezember 1986

Aus den Gemeinden

Auenstein: Neben den ordentlichen Traktanden bewilligen die Stimmbürger den Neubau einer Wasserleitung in der Veltheimerstrasse und stimmen dem Überbauungsplan Guggenbüel sowie den beiden Aufträgen an den Gemeinderat aus der Versammlungsmitte zum Studium einer Fusswegverbindung Alte Fahrstrasse/Schule und zur Ausarbeitung eines Evakuierungsplanes bei einem allfälligen Brand des Altpneulagers (ca. 1000 Tonnen) beim Zementwerk Wildegg zu. *Birr:* Nach eingehender Diskussion und nach Ablehnung eines Rückweisungsantrages stimmt die Gemeindeversammlung dem Überbauungsplan «Eistapfe/Vorem Hag» zu und entscheidet sich damit für den Zuzug weiterer Industriebetriebe, die das Steueraufkommen der Gemeinde sichern sollen. *Bözen:* Gemäss Entscheid der Gemeindeversammlung erweitert die Gemeinde die Wasserversorgung ins Gebiet Grundmatte-Bühl, baut den Kirchweg aus, erweitert den Parkplatz beim Friedhof nach den überarbeiteten Plänen und plant einen dorfeigenen Kindergarten. *Brugg:* Im Zimmermannshaus zeigt die Aargauer Künstlerin Lisette Küpfer unter dem Titel «Kristallisationen» ihre Werke. – Zu einem herrlichen Erlebnis gestalten die 100köpfige Aargauische Lehrergesangsvereinigung, das Kammerorchester Pro Musica und die Solisten Graham Pushee, Ruth Amsler, Paul Steiner und Niklaus Tüller das Oratorium «The Messiah» von Händel in der Originalsprache. – Mit dem Einrichten einer Gemeinschaftszelle mit vier Plätzen kann der notorischen Platznot des Gefängnisses im Schwarzen Turm abgeholfen und eine strikte Trennung von Gefangenen und Halbgefangenen erreicht werden. – Ein Sirenenfehlalarm, ausgelöst durch eine Fehlmanipulation von angetrunkenen Zivilschützern, zeigt Schwächen der Alarmierungsstruktur und der technischen Einrichtungen auf. Die notwendige Meldung des Fehlalarms via Radio DRS erfolgte erst 50 Minuten nach dem Ereignis. – In der Jahresschlussitzung lässt sich der Einwohnerrat von der Galeristin Marlis del Buono über ihre Arbeit und die Ziele der stadteigenen Galerie informieren. – Musikalische Raritäten und Bekanntes, wie das Volkslied «Wem Gott will rechte Gunst erweisen», von Theodor Fröhlich trägt das Winterthurer Vokalensemble «pro musica» an der Vernissage der Brugger Neujahrsblätter 1987 vor. – Intensiv befassen sich die Ortsbürger mit dem Thema Wald und den Defiziten der Forstkasse. – Die katholische Kirchengemeinde beschliesst für das kirchliche Zentrum Brugg-West in Schinznach Dorf einen Projektierungskredit. – Eine

erfolgreiche Bilanz zieht der Armbrustschützenverein Brugg anlässlich seines 25jährigen Bestehens. Der Verein gehört der höchsten Klasse an und verfügt über einen eigenen Schiessstand. *Habsburg*: Die Stimmbürger beschliessen die Renovation der Schulanlagen und akzeptieren äusserst knapp das neue Wasserreglement. *Hausen*: Mädchen und Burschen des Jahrganges 1971 beleben zusammen mit der Ortsbürgerkommission den alten Hausemer Brauch des Chlaus-Laufens neu. Kleider für acht Chläuse und die «Manöggel» werden genäht und das «Geisle-Chlopfe» geübt. – Die Stimmbürger entscheiden sich für den Schützenhaus-Neubau und für die Sanierung der Fassaden des Meyerschulhauses. *Hottwil*: Auf einer Parzelle von 5 Arealen bewirtschaftet Franz Keller die heute zur Rarität gewordene Traubensorte der Elblingrebe. Es ergab sich für 1986 ein Ertrag von 230 Kilogramm Trauben mit 75 Öchslegrad und einem Säuregehalt, der einem pH von 3.2 entspricht. *Lupfig*: Einstimmig sprechen sich die Stimmbürger für den Ausbau der Hübelacherstrasse, für den Verkauf von Parzellen am Flurweg und für die Anstellung einer Gemeindeschwester durch den Hauspflegeverein Eigenamt (Spitex) aus. *Mönthal*: Zur Arbeitsentlastung der Gemeindeverwaltung wird die Anschaffung eines Personalcomputers bewilligt, dagegen lehnen die Versammlungsteilnehmer die Ausarbeitung des Überbauungsplanes Rebbergstrasse ab. *Mülligen*: Das aufgrund einer Initiative zustande gekommene Kreditbegehren von 850 000 Franken für einen Radweg nach Windisch unterstützen die Stimmbürger klar. Zustimmung findet auch die Einführung der musikalischen Grundschulung für die erste und zweite Primarklasse. *Oberbözberg*: Die Gemeindeversammlung lehnt die Tierung des wenig benutzten Rotweges ab, spricht aber einen Kredit für die Nutzungsplanung des Gemeindegebietes. – Im Atelier «Bächle 26» zeigt Elena Spiegelberg «Mandalas», entstanden aus der Meditation und umgesetzt in ein reales Bild durch Batik, eine Stofffärbetechnik. Ergänzt wird die Ausstellung durch Reisequarelle ihres Sohnes Sven. *Remigen*: Das vermutlich im 16. Jahrhundert erbaute und unter Denkmalschutz stehende Zehntenhaus wird von einem privaten Konsortium mit grossem finanziellem Aufwand wieder in Stand gestellt. *Riken*: An einer nahrhaften «Gmeind» mit Kreditbegehren von 1,3 Millionen Franken wird der Kauf eines Tanklöschfahrzeuges, der Ausbau der Selanderstrasse und die Erneuerung der Schulhausfenster bewilligt, dagegen treten die Stimmbürger auf den Ausbau der Winkelstrasse nicht ein. *Schinznach Dorf*: In geheimer Abstimmung bejaht die Gemeindeversammlung die Umzonung des Grundstückes der Kirchgemeinde Brugg im «Krummenland» in die Zone für öffentliche Bauten. *Stilli*: Nach einem klaren Ja der Stimmbürger zum entsprechenden Kreditbegehren von 2,53 Millionen Franken baut die Gemeinde das Schulhaus um und erweitert die Turnhalle. *Thalheim*: Die Gemeindeversammlung entschliesst sich in einem zweiten Anlauf für das verbesserte Projekt zur Gestaltung des Dorfplatzes, das einen Wendeplatz für den Bus und ein Wartehäuschen vorsieht. – Neben der dorfbekannten Polenstrasse bezeichnet die Gemeinde alle übrigen Strassen mit Namen und lässt sie entsprechend beschildern. *Umiken*: 10% der Stimmberechtigten genehmigen den Ausbau der Friedhofstrasse und den Bau eines Gehweges nach Rini-

ken, wobei der Gemeinderat beauftragt wird, sich für eine Leitplanke zwischen Strasse und Gehweg einzusetzen. *Veltheim*: Der Regierungsrat prüfte den kommunalen Überbauungsplan «Rischmatt» und stellt dem Grossen Rat den Antrag, diesen zu genehmigen. – Nach einer langen und diskussionsgeladenen Gemeindeversammlung weisen die Stimmberechtigten die drei Kreditgesuche für den Ausbau von Strassen im Gebiet «Hübel» zurück und lehnen auch eine Vermarkungsrevision mit Parzellarvermessung ab. *Villnachern*: Mit einer Polizeirazzia hebt das kantonale Untersuchungsamt das Edelbordell «Villa Bonaparte» im Haus oberhalb der Neumühli auf und erhebt Anklage gegen den Besitzer. In der Folge wechselt der Eigentümer des Hauses. *Windisch*: Der Einwohnerrat entscheidet sich klar für den Abbruch der Festbrücke zwischen HTL und dem Königsfelder Park. Nach eingehender Debatte bewilligt der Rat einen Bruttokredit von 336 000 Franken für den Einbau einer elektronischen Anlage zur Trefferanzeige im Schiessstand Sohr, jedoch muss die Schiesszeit gegenüber den Jahren 1985 und 1986 um einen Drittelpunkt reduziert werden. – Die Gemeinde setzt an die Grenzen zu Brugg, Hausen und Mülligen neue, von Othmar Ernst nach altem Vorbild geschaffene Grenzsteine.

Januar 1987

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Gedichtzyklus «Die 13 Monate» von Erich Kästner und festliche Musik des «Quintetto Classico» stehen im Zentrum des Neujahrsempfangs der Kulturgesellschaft. Eva Maria Rätz hat aus aktuellem Anlass einen Holzschnitt geschaffen, dessen Verkaufserlös einem kulturellen Zwecke zugute kommen soll. – In vier Kursabenden der Volkshochschule führt Roger Kaysel in die Bildwelt des Alltags ein, wobei er die Themenschwerpunkte beim Sehen, bei Bildern im Lebenslauf, bei Bildern im Jahresreigen und bei der Wirkung der Bilder als Vorbilder setzt. – Nach einer ausgiebigen Diskussion stellt sich der Einwohnerrat klar hinter das stadträtliche Sanierungsprojekt der Simmenvilla, das einen 1,5 Millionen Franken teuren Umbau des baufälligen Hauses in eine Musikschule vorsieht, und bewilligt einen Kredit von 960 000 Franken für die Gestaltung des Simmenareals als öffentlichen Park. – Der Stadtrat und der Gemeinderat von Rüfenach bemühen sich im Anschluss an einen Ortstermin, zu dem das kantonale Baudepartement geladen hatte, um eine Kompromisslösung für die baulichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen des Knotens Sommerhalden-, Reiner- und Dorfstrasse. – Die Gefährdung der Gesundheit durch die Nahrungsaufnahme erläutert Dr. W. Zollinger von der Abteilung Mikrobiologie der Universität Zürich im Rahmen eines Volkshochschulkurses. – An der 123. Rechnungsablage blickt das Rettungskorps auf 2949 geleistete Einsatzstunden und auf 80 Ernstfalleinsätze zurück. Die Liste der 80 Ernstfälle hört sich wie folgt an: 19 Brände, 10 Ölwehreinsätze, 2 Verkehrsunfälle, 18

Wasser- und Sturmeinsätze, 9 Einsätze aufgrund korrekt funktionierender Brandmelder, 4 Einsätze verschiedenster Art und 18 unechte Alarme, Alarmauslösungen ohne Rauch- und Hitzeentwicklung. *Lupfig*: Mit einem überwältigenden Aufmarsch bezeugen die Eigenämter ihr Interesse an der Gründung des Altersheimvereins. Zum ersten Präsidenten wählt die Versammlung Harry Frey, Birr, und setzt als Ziel die Realisierung eines regionalen Altersheims in 5 bis 7 Jahren fest. *Riniken*: Der Gemeinderat erlässt, gestützt auf das neue Gemeindegesetz, ein neues Polizeireglement und ersetzt damit die aus dem Jahr 1893 stammende Verordnung. *Scherz*: Mit einem Wettbewerb sucht die Behörde nach einer architektonisch und funktional guten Lösung für die Überbauung des Dorfzentrums. Mit dem Projekt «Es guets Neus» reicht das Architekturbüro Metron das von der Jury bevorzugte Projekt ein, nachdem es bereits früher ein nicht realisiertes Projekt ausgearbeitet hatte. *Thalheim*: An der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Nationalturnerverbandes, der die Sportarten Steinstossen, Steinheben, Ringen, Schwingen und Freiübungen umfasst, setzen die Teilnehmer die Schwerpunkte für die kommenden Aktivitäten klar im Bereich der Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit. *Windisch*: Mit vier Aufführungen des Jubiläumsprogrammes «Aus dem Rahm gefallen», erstmals im Festsaal von Königsfelden, nimmt das Cabaret «Schwefelsüüri» typisch helvetische Eigenschaften aufs Korn, karikiert Zeiterscheinungen und teilt auch scharfsinnige, politisch motivierte Seitenhiebe aus. – Das Büro «Infosolar», finanziert durch den Bund und verschiedene Kantone, errichtet auf dem Gelände der HTL eine Windanlage. Sie dient als Ausstellungs- und Ausbildungsobjekt und erzeugt bei Windgeschwindigkeiten von 25 Kilometer pro Stunde 1,5 Kilowatt elektrische Energie. – Auf den Bahnen der Halle des Boccia-Clubs Windisch kämpfen erstmals Wettkämpfer aus der ganzen Schweiz um den Titel des besten Spielers des Schweizerischen Boccia-Verbandes. – Der Einwohnerrat beschliesst einen Projektierungskredit für den Umbau und die Renovation der «Müli» in Mülligen, gewährt den Kredit von 737 000 Franken für den Rad- und Fussweg Mülligen–Windisch und überweist ein Postulat der SP, das Schadstoffmessungen an den Hauptverkehrsachsen anregt. – Mit einer Studie eines Berner Geologiebüros lässt die Gemeinde die verschiedenen Varianten für die Nordumfahrung beurteilen und verlangt vom Kantonalen Baudepartement, dass die Variante Tieflage auf den gleichen Planungsstand gebracht wird wie die vom Baudepartement favorisierte Hochführung der Strasse.

Personelles

«Zäme schaffe i dr Freud», dies das Motto von Pfarrer Lukas E. Baumann, der am ersten Sonntag im neuen Jahr von der Reformierten Kirchgemeinde

Januar 1987 – Ein «ökologischer Korridor» zwischen Bruggerberg und Aare wird im Brugger Einwohnerrat gefordert. (Militärflugdienst Dübendorf)



Brugg in das Amt eingesetzt wird. – Mit Willy O. Suhner stirbt ein in der Region aktiver Unternehmer, der Firmen wie die Kabelwerke Brugg, die Kupferdrahtisolierwerke Wildegg, die Otto Suhner AG, die Unipress AG und die SU-Matic Sport AG geprägt hat.

Februar 1987

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Stimmbürger stimmen dem überarbeiteten Entwurf des Zonenplanes von 1980 und der neuen Bauordnung zu. *Brugg:* Mit der Leistungsprüfung, einem Biwak im Bruggerwald und der Brevetierung schliessen 72 Deutschschweizer und 23 Romands die Genie-Unteroffiziersschule erfolgreich ab. Zusammen mit 30 Offizieren bilden sie die 500 Rekruten der Frühlingsschule zu Soldaten aus. – Sanft und mit ausserordentlicher Sorgfalt, so der Arbeitsbeschrieb, beginnen die Sanierungsarbeiten am «Roten Bären», dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude an der Hauptstrasse 48. – Anlässlich der ersten Generalversammlung des Gewerbevereins des Bezirkes seit 1976 ziehen die verbliebenen Mitglieder einen Schlussstrich unter die jüngere Vereinsvergangenheit und wählen mit Alexander Ritz einen neuen Präsidenten. Mit dem vorgeschlagenen Beitritt zum Verein «Zentrum Brugg» möchten sie jedoch noch zuwarten. – Der Einwohnerrat billigt die Anpassung der Stromtarife und der Zeiten für Hoch- und Niedrigstromtarif der Industriellen Betriebe Brugg an die des Aargauischen Elektrizitätswerkes und stimmt einem Kreditbegehr von 350 000 Franken zu, das die Anschaffung einer EDV-Anlage für die Einwohnerkontrolle und Finanzverwaltung vorsieht. Mit der Überweisung einer Petition, die die Schaffung eines ökologischen Verbundsystems zwischen Auenwald und Bruggerberg fordert, begibt sich die Stadt im Bereich des Umweltschutzes auf völliges Neuland. *Lupfig:* Die Gemeinde legt den revidierten Zonenplan und die teilrevidierte Bauordnung öffentlich auf. *Rüfenach:* Der Gemeinderat einigt sich auf den von den Bruggern vorgeschlagenen Kompromissvorschlag zu den Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Reinerstrasse. *Veltheim:* Die älteste selbstverwaltete «Beiz» im Aargau, der Bären, feiert mit einem Tanzfest den 10. Geburtstag. Nach wie vor gelingt es dem etwas geschrumpften «Beizenteam», ein erfolgreiches, ansprechendes Kulturprogramm zu organisieren, das heute vom Aargauischen Kuratorium unterstützt wird. *Villnachern:* Das Flusskraftwerk der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG produziert am 6. Februar um 15 Uhr 28 die zehnmilliardste Kilowattstunde Strom. Das Aarekraftwerk wurde 1952 in Betrieb genommen. *Windisch:* An der Kantonalen Kleintierausstellung in der Chapfturnhalle zeigen die Züchter rund 1000 Kaninchen, 280 Geflügel und 216 Tauben, wobei sich der einzelne Aussteller auf das schönste Exemplar seiner Zucht zu beschränken hatte. – Gegen die Verlegung der Haupteinfahrt und den Bau neuer Parkplätze in Königsfelden regt sich Widerstand. Die Gemeindebehörde appelliert an die Verwaltung von Königsfelden, das Projekt nochmals zu überdenken. – Ein

starkes Fischgift tötet im Süssbach zwischen Hausen und Windisch 300 Forellen. – Mit rund 150 Werken in Öl und Aquarell tritt Marlis Werder im Bossarthaus vor das einheimische Publikum.

Region

Holzfällaktionen in den Schachenwäldern an der Aare der Forstämter Brugg und Windisch geben Anlass zu Klagen der um den Schutz der Auenwälder besorgten Kreise und Vereinigungen bei kommunalen und kantonalen Behörden. Grossrat Dr. M. Brentano interpelliert in der Sache an den Regierungsrat und fragt nach den juristischen Instrumenten zum Schutze der bedrohten Gebiete am Wasserschloss.

Aus der veröffentlichten Jahresstatistik 1986 des Bezirksamtes gehen folgende interessante Zahlen hervor (in Klammern Zahlen des Vorjahres):

– eingegangene Strafanzeigen	3233	(2988)
– Erlasse von Strafbefehlen	2161	(1694)
– ausgestellte Haftbefehle	86	(89)
– ausgestellte Hausdurchsuchungsbefehle	92	(96)
– vollzogene Freiheitsstrafen	32	(34)

März 1987

Aus den Gemeinden

Brugg: Das überarbeitete Projekt zur Verkehrsberuhigung des Knotens Sommerhaldenstrasse/Reinerstrasse mit weniger einschneidenden baulichen Massnahmen liegt erneut öffentlich auf. – In die historischen Tatsachen des Alten Testamentes vertiefen sich 50 Teilnehmer des Volkshochschulkurses unter der Leitung von Dr. Guido Frei, dem früheren Programmdirektor des Schweizer Fernsehens. – «Der Teufel erlaubt es nicht, dass ihr die Hexe vernichtet.» Dies der Schlachtruf der Teufel, die den Vollzug des Urteils über die Brugger Hexe verunmöglichen, indem sie die Hexe entführen und damit den Organisatoren des Fasnachtsauftaktes, der Konfettispalzerzunft, eine Rüge betreffend Verständnis der Emanzipation der Frau erteilen. – Mit einer vier Tage dauernden, mobilmachungsmässigen Stabs- und Formationsübung demonstrieren 425 Zivilschützer ihre Einsatzbereitschaft. – In einer Doppelausstellung im Zimmermannhaus zeigt Trudi Demut ihre in Bronze gegossenen Gebilde, die Mischwesen darstellen, und Roman Candio ergänzt die Schau mit seinen flächigen, stimmungsgeladenen Bildern. In der anschliessenden Ausstellung präsentiert Shizuko Yoshikawa ihre «Relief-Landschaften». *Lupfig:* Im Birrfeld beginnen die Bauarbeiten für den 6,2 Kilometer langen Seitenast der Erdgasleitung Brugg–Lenzburg, der zum Kantonsspital Baden führen wird. *Villigen:* Am Schweizerischen Institut für Nuklearforschung tagen mehr als 80 Ärzte, Physiker und Biologen aus der ganzen Welt zu Themen der For-



März 1987 – Die «Värlischmitte» im Landschreibereikeller, eine Attraktion der Brugger Fasnacht
(Brugger Tagblatt)

schung und Behandlung von Krebs mittels Strahlentherapie schwerer Teilchen, wie Neutronen, Pionen und Protonen. *Windisch:* Zum umstrittenen neuen Erschliessungskonzept der Psychiatrischen Klinik Königsfelden reicht Grossrat Kurt Wernli ein Postulat ein, so dass sich der Regierungsrat mit der Planung beschäftigen muss. – Mit Überschüssen schliessen die Rechnungen der Einwohnergemeinde (+ 584 000 Franken), der Wasserversorgung (+ 180 870 Franken) und des Elektrizitätswerkes (+ 233 200 Franken). Auch bei der Ortsbürgergemeinde sind bei der ordentlichen Rechnung (+ 4785 Franken) und der Forstkasse (+ 9825 Franken) positive Abschlüsse zu melden. – Die 17 Asylanten, die gemäss kantonalem Kontingent übernommen werden müssen, bereiten der Gemeindebehörde und den Anwohnern der für die Einquartierung vorgesehenen Häuser einige Mühe. In der Folge ziehen vorübergehend zwei syrische Familien ins Vallihaus im Dohlenzelgquartier ein.

Region

Eine starke Zunahme der Schwarzwild-Schadenfälle von 74 (1985) auf 121 und Entschädigungsfordernisse von 81 525 Franken müssen die Jäger des Bezirkes an ihrer Jahresversammlung zur Kenntnis nehmen. – Das Thema «Leben zwischen Macht und Gewalt» in persönlicher, partnerschaftlicher, familiärer und politischer Hinsicht vertieft die vierteilige Vortragsreihe zur Fastenzeit organisiert von den Pfarrämtern der Region. – Im Entwurf des vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes ausgearbeiteten Verzeichnisses der Kulturgüter sind die folgenden Objekte der Region entsprechend ihrer Bedeutung aufgeführt:

von nationaler Bedeutung:

- * Vindonissa-Museum in Brugg,
- * Römerstrasse am Bözberg in Effingen,
- * Schloss Habsburg,
- * Schloss Wildegg sowie die bronzezeitliche Höhensiedlung Kestenberg,
- * Burgruine Schenkenberg in Thalheim,
- * Kirche und Agneskapelle in Königsfelden und Amphitheater in Windisch,
- * Pestalozzi-Grabstätte in Birr.

von regionaler Bedeutung:

- * Birr: Bourbaki-Denkmal
- * Brugg: Altstadt, ref. Stadtkirche, kath. Kirche, Schwarzer Turm, Stadthaus, ehemaliges Rathaus, ehemalige Lateinschule, Stadtarchiv im Zimmermannshaus, Schlössli Altenburg mit Rest des römischen Kastells, ehemaliges Zeughaus in der Hofstatt mit Heimatmuseum, Kaserne, Bahnhof
- * Hottwil: Dorfkern
- * Schinznach-Bad: Bad Schinznach, Baugruppe
- * Schinznach Dorf: Ortsteil Kirche bis Mühlen, ref. Kirche mit Erlach-Kapelle
- * Umiken: Baugruppe ref. Kirche mit Pfarrhaus und Pfarrscheune
- * Unterbözberg: Baugruppe ref. Kirche mit Pfarrhaus, Pfarrhof und Archiv
- * Veltheim: Dorfkern, Schloss Wildenstein
- * Villigen: Dorfkern
- * Windisch: ref. Kirche, Hauptbau Psychiatrische Klinik Königsfelden, römische Wasserleitung, Spinnerei Kunz (Dorfstr. 69)

Personelles

Mitten in seiner Arbeit erliegt Oberst i Gst Ernst Maurer, der seit 1. Januar 1975 das Waffenplatzkommando innehatte, einem Herzversagen: Als Nachfolger wird Oberst Walter Mennig, Windisch, ernannt. – Mit Heinrich Süess stirbt nicht nur ein geschätzter Mitbürger, sondern auch die Altenburger Bauerntradition.

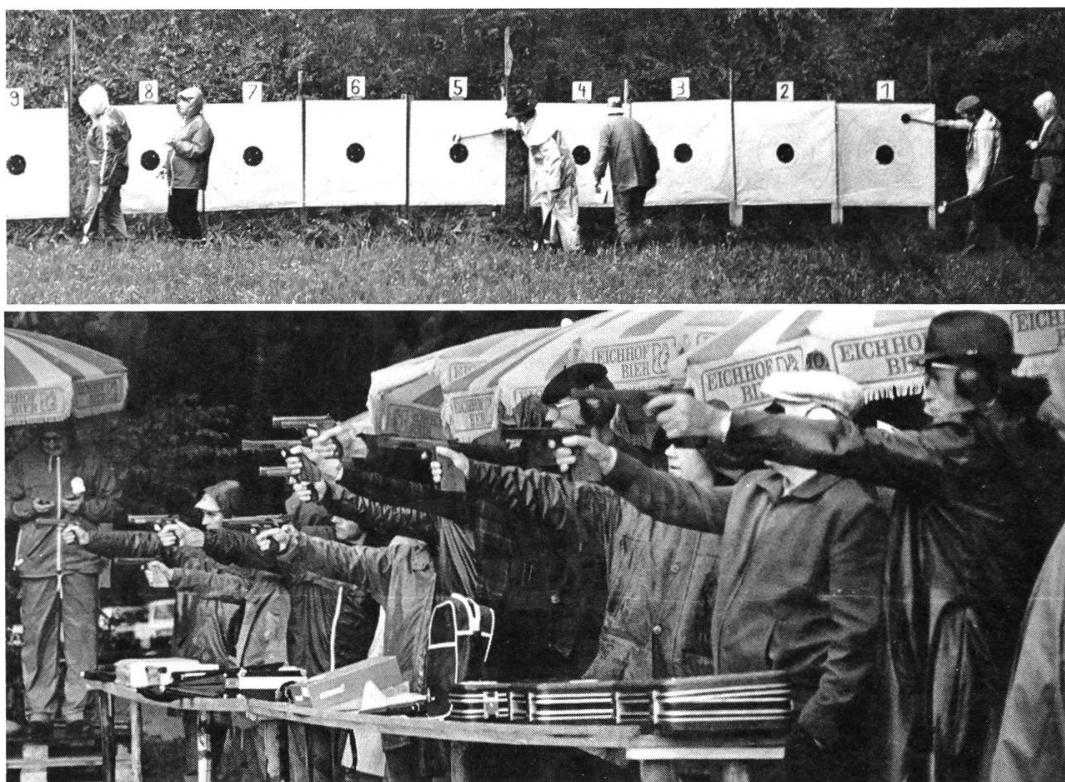
April 1987

Aus den Gemeinden

Auenstein: Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 2 Eiern, die von frühlingverkörpernden Eierlesern nicht erwischt wurden, siegt der Winter am traditionellen Eieraufleset auf der von Hunderten gesäumten Hauptstrasse. *Birrhard:* Mit der öffentlichen Auflage tritt die Ortsplanung in die Genehmigungsphase. Das Begehr der Landwirte, den Hofumschwung in die durch die Nutzungsplanung für Kulturland neu geschaffene Landwirtschaftszone einzuteilen, zeugt vom Willen der Landwirte, den Berufsstand in der Gemeinde zu bewahren. *Bözen:* Die Stärken des Oberfricktaler Gewerbes aus den Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen zeigt die erstmals und mit grossem Erfolg durchgeführte Gewerbeausstellung. *Brugg:* Mit der feierlichen Übergabe der Patente an 44 Arbeitslehrerinnen, 23 Hauswirtschaftslehrerinnen und 67 Kindergärtnerinnen in der Stadtkirche entlässt das Kantonale Seminar 111 Lehrkräfte in den Schulalltag. 23 Absolventen sind noch ohne Lehrauftrag. – Die Stimmberechtigten der Stadt bestätigen die Beschlüsse des Einwohnerrates, indem sie sowohl die Stromtarifrevision der Industriellen Betriebe als auch den Kredit über 1,525 Millionen Franken für die Restaurierung der Simmen-Villa und deren Verwendung als Musikschule gutheissen. – Am Tag der offenen Tür zeigen die Rekruten der fünf Kompanien auf eindrückliche Art und Weise den Stand ihrer neunwöchigen Ausbildung zu Sappeuren, Panzer-Sappeuren, Fahr- und Baupontonieren, Genieübermittlern, Motorfahrrern, Spezialmotorfahrern und Baumaschinenführern. – Mit Blumen und Pflanzen gemalt in Öl oder Aquarell des Gärtnermeisters und Hobbymalers Werner Döbeli eröffnet die Galerie «Wöschihsli» die zweite Saison. – Im festlichen Rahmen der Stadtkirche, mit Musik, dargeboten von Schülern unter der Leitung von Markus Fricker und Josef Gerwer, und der Festansprache von Rektor Kurt Schwarz über Gedanken zum Geschehen und zur Wahl von Freifächern verabschiedet die Bezirksschule 68 Schülerinnen und Schüler. Von ihnen treten 22 in die Maturitätsabteilung und 8 Mädchen in die Handelsabteilung der Kantonsschule ein, während 14 eine Lehre mit Berufsmittelschule anstreben. – Auf der Schützenmatt treffen sich 36 Dreierteams zur Deutschschweizer Meisterschaft der Petanquespieler und damit zur Vorentscheidung für die in Rolle stattfindende Schweizermeisterschaft. *Lupfig:* Gegen die Baubewilligung des 2,7 Millionen Franken teuren Projektes für ein Flugplatz-Betriebsgebäude reicht eine Anstössergemeinde beim Regierungsrat Beschwerde ein, wobei die Befürchtung einer Zunahme der Flugbewegungen durch den verbesserten Ausbau geltend gemacht wird. *Mülligen:* Die Pläne für den Ausbau der Abzweigung der N3/N1 zu einer Auf- und Abfahrt der N1 für die 370 Lastwagenfuhrten Kies aus dem Abaugebiet der Abbaugemeinschaft «Eichrüterli» liegen öffentlich auf. Das Provisorium soll Mülligen und Birmenstorf bis zum Bau der N3 von einem grossen Teil des lokalen Schwerverkehrs entlasten. Gleichzeitig wird auch die Kieswerktausfahrt Richtung Norden, die in die Kantsstrasse Mülligen–Birrhard mündet, neu erstellt. *Oberbözberg:*

Der kommunale Überbauungsplan «Wagnermatt», der 110 Acren Bauland umfasst, wird öffentlich aufgelegt. *Schinznach Dorf*: Mit der Herausgabe einer Schulzeitung, die in Zukunft zweimal pro Jahr erscheinen soll, wollen Schulpflege und Lehrerschaft die Schule der Bevölkerung näherbringen. – Gegen die öffentlich aufgelegten Teilüberbauungspläne «Zelgli» und «Breitern» regt sich Widerstand; man wehrt sich gegen eine breitere Quartierstrasse und die aufzubringenden Perimeterbeiträge beim Bau der Strasse. *Villnachern*: Schülerinnen und Schüler der Realschule bemalen in Zusammenarbeit mit dem Künstler Franz Pabst den von ihm vor 20 Jahren geschaffenen Brunnen auf dem Pausenplatz ihres Schulhauses. *Villigen*: Im «unteren Kummet» nimmt die neue mechanisch-biologische Kläranlage mit einer im Aargau erstmals eingesetzten Schlammhygienisierung und einem Filter als vierte Klärstufe den Betrieb auf und ersetzt die seit 1966 bestehende Anlage im «oberen Kummet», die nach dem Emschbrunnen-Prinzip arbeitete. *Windisch*: Ein Sturm der Entrüstung entlädt sich in den Spalten der Leserzuschriften gegen das Bauprojekt eines «Freizeitzentrums» mit Hallenminigolf, Bowling und Golfsimulator im «Dägerli». – Der Einwohnerrat entscheidet sich mit 30 Ja zu 8 Nein für die Kreditvorlage über 1,068 Millionen Franken für den Umbau und die Renovation des Schulhauses bei der Kirche und stimmt auch einer Folienauskleidung des Schwimmbades zum Schutze des Betons zu.

Mai 1987 – Das 80. Habsburgschiessen der alten Aargauer Städte
(Badener Tagblatt)



Region

Ein traumhaft schöner Tag mit blühenden Kirschbäumen, beflaggten und girlandenverzierten Strassen bildet die Kulisse für das traditionelle Eigenämter Brötliexamen. «Brot für alle» als Thema der besinnlichen Morgenfeiern in der Kirche und der Mehrzweckhalle und Theater und Spiele zur Unterhaltung der Schüler am Nachmittag hinterlassen bleibende Erinnerungen in den Köpfen der Kinder.

Mai 1987

Aus den Gemeinden

Birrhard: Mit Tagen der offenen Tür stellt die neu ins Dorf gezogene Weinkellerei Riegger die neu erstellten Räume und Betriebseinrichtungen vor. *Brugg:* Die anlässlich des Laternenenumzuges der diesjährigen Fasnacht entführte Hexenfigur taucht in der Walpurgisnacht auf dem Hexenplatz wieder auf. – Zu einem ausserdienstlichen Grossanlass, den 20. Schweizerischen Wettkampftagen der Hellgrünen, treffen sich Wehrmänner der Versorgungs- und Verpflegungstruppen der Armee. Die zu absolvierenden Wettkampfparcours enthalten die Elemente: Fachtechnische Prüfungen, Prüfungen zu allgemein militärischen und staatsbürgerlichen Kenntnissen, Marsch, Scorelauf und Schiessen. – Eine von Jürg Bauer zusammengefasste, von Maja Mylius-Blaser und Masaya Higashigaito auf ihren Flöten interpretierte Sparausgabe von Mozarts Oper «Die Zauberflöte» in der Form einer kabarettistischen Paraphrase begeistert die Besucher der «Wöschhüsli Opera». – Im Saal des Roten Hauses gründen 80 Hundeführer aus der ganzen Schweiz den Verein Schweizer Militärhundeführer, als Dachorganisation des Militärhundewesens, und formieren die vier Regionalgruppen: Romandie, Jura, Zentral- und Ostschweiz. *Elfingen:* Ein Markstein in der Postgeschichte der Gemeinde, die seit 92 Jahren durch die Posthalterfamilie Brändli geprägt wird, setzt der Bezug von neuen Räumlichkeiten. *Habsburg:* Am 80. Habsburgschiessen, organisiert durch die Standschützengesellschaft Aarburg, nehmen 30 Schützinnen und 660 Schützen aus den neun Sektionen des Habsburgschützenverbandes und den Gastsektionen aus Rohr AG und Altdorf UR teil. *Mandach:* Im vierzigsten Jahr des Bestehens der Fleckvieh-Zuchtgenossenschaft Mandach stellen die angeschlossenen Bauern an der Jubiläumsviehschau 106 Tiere aus sechs Kategorien der Jury zur Bewertung. *Mülligen:* 108 Kühlerfiguren der verschiedensten Automarken aus den Jahren 1902 bis 1960, eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen dieser Art, finden aus Holland kommend in den Vitrinen der Firma Biermann & Meixner eine neue Bleibe. *Riniken:* Die Elektrizitätsgenossenschaft weist mit einer Zunahme von 4,7 Prozent einen Zuwachs aus, der weit über dem schweizerischen Mittel liegt. Der Elektrizitätsverbrauch mit einer Nachtspitze zeigt den für eine Wohngemeinde ohne Industrie typischen Charakter. *Rüfenach:*

Mit baulichen Massnahmen hat der neue Besitzer des Haselzoos, die Bilag AG in Turgi, die Sicherheit der Besucher erhöht und erfüllt damit die Auflagen des Tierschutzgesetzes, so dass der Zoo wieder eröffnet werden kann. *Schinznach Dorf*: Das kantonale Baudepartement erläutert an einer Orientierungsversammlung zu Beginn eines beschränkten Auflageverfahrens die baulichen Massnahmen zur Überdeckung der Autobahn im Schinznacher Feld. *Villigen*: Der Schweizerische Schulrat orientiert in Bern über das Vernehmlassungsverfahren und Details zur geplanten Zusammenlegung des Schweizerischen Institutes für Nuklearforschung und des Eidgenössischen Institutes für Reaktorforschung in Würenlingen zum Paul Scherrer-Institut. *Windisch*: An einer Tagung zum Thema «Umweltschutz für die Industrie, eine Daueraufgabe», veranstaltet vom Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene, informieren sich rund 300 Firmenvertreter über die gesetzlichen Grundlagen, die Eigenverantwortung und die technischen Möglichkeiten. Die Vorträge halten Vertreter des Bundesamtes für Umweltschutz und der Industrie. Daneben zeigen 37 Aussteller Geräte aus den Bereichen Messen und Reinigen von Luft und Wasser. – Zum Rückblick «Windisch 2000» mit Dia-Schau und Video-Film, sowie zur Abnahme der Schlussabrechnung, die mit einem Aufwand-überschuss von lediglich 90 000 Franken schliesst, lädt das Fest-OK ein. – Das Jahr 1986, gekennzeichnet durch den Wechsel in der Betriebsleitung, brachte für die Regionale Werkstatt für Behinderte und deren Trägerstiftung einen

*Mai 1987 – 20. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände
(Brugger Tagblatt)*



hocherfreulichen Rechnungsabschluss. Die Werkstatt beschäftigt 23 Frauen und 45 Männer in verschiedensten Berufen. – Der Gemeinderat will, entsprechend der Empfehlung der zum Studium des Abfallkonzeptes eingesetzten Kommission, die Kompostierung der Grünabfälle communal durchführen und sieht dazu einen zweijährigen Versuchsbetrieb vor.

Region

Mit dem Einbau einer Hygienisierungsstufe, wie sie in Villigen bereits in Betrieb ist, will der Abwasserverband Schenkenbergertal das Fehlen der Lagerkapazität für den Klärschlamm umgehen. Die Modernisierung der Anlage soll 2,65 Millionen Franken kosten. – 260 Lehrer des Bezirks reisen zur Frühlingskonferenz in die Elsässer Metropole, Strassburg, wo in der kulturhistorisch bedeutenden Krypta des Münsters Professor Dr. Klaus Speich in das Wesen der Gotik einführt. Im zweiten Teil lassen sie sich im Gebäude des Europarates durch Ratsmitglied Dr. Andreas Müller aus Aarau und Kollegen aus Deutschland und Frankreich zur Arbeit und Aufgabe des Europarates informieren, wobei der Diskussionsschwerpunkt Flüchtlinge breites Interesse findet. – Im veröffentlichten, neuen Konzept ABN-2001 umschreibt der Aargauische Bund für Naturschutz seine Forderungen wie folgt: «Wir verlangen den Verzicht auf jegliche Eingriffe in die verbliebenen Restflächen von Auenwäldern. Der Aargau hat durch seine Lage am Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat, dem Wasserschloss der Schweiz, gegenüber den Auen eine besondere Verantwortung.» – Im Rahmen des ornithologischen Inventars des Kantons wird auch das Vorkommen der Vögel auf dem Bözberg genauer untersucht und werden wertvolle Biotope in ihrer Lage und Grösse erfasst.

Personelles

In einer schlichten, eindrücklichen Trauerfeier nimmt die Stadt Brugg Abschied von Dr. Rudolf Zubler, dem Chefarzt des Bezirksspitals zwischen 1955 und 1974, einem ausserordentlichen Menschen und Arzt. Er hat den Ausbau des Brugger Spitals massgeblich geprägt und gefördert.

Juni 1987

Aus den Gemeinden

Auenstein: Zur Feier des 100jährigen Bestehens des Frauen- und Töchterchors und damit verbundenem Bezirksgesangfest trifft sich eine grosse Sängerschar aus 27 Gesangsvereinen des ganzen Bezirks. – Nach eingehender Überprüfung empfiehlt der Regierungsrat dem Grossen Rat den Überbauungsplan «Guggebühl» zu genehmigen. – 101 von 832 Stimmbürgern bewilligen die Kre-



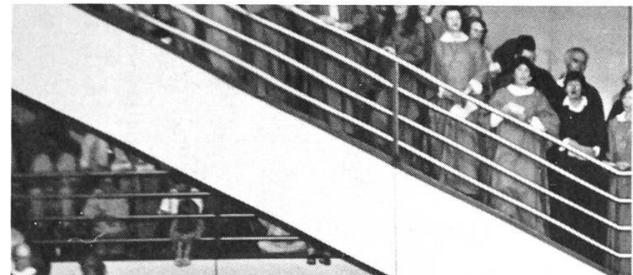
*Juni 1987 – Der Brugger Neumarktplatz mit dem Brunnen von Franz Pabst
(Brugger Tagblatt)*

*Juni 1987 – Veränderungen im Thalheimer Ortsbild, der neue Dorfplatz
(Arthur Dietiker)*



dite für die Nutzungsplanung des Kulturlandes, den Abschluss der Kanalisationsplanung und die Dachsanierung des Kindergartens. *Brugg*: Mit kurzen Reden der Vertreter der Stadt und der Neumarktvereinigung werden die neu gestaltete Zürcherstrasse und der Neumarktplatz mit dem Brunnen, entworfen von Franz Pabst, als verbindendes Element des Einkaufszentrums der Bestimmung übergeben. – Der Stadtrat informiert über die Erweiterung des Berufsschulhauses an der Annerstrasse und den Neubau einer Dreifach-Sporthalle im Schachen in der Nähe der bestehenden Aussenturnanlagen. Der Bedarfsnachweis und das definitive Raumprogramm sind erstellt und die Zustimmung von Bund und Kanton liegt vor. – Rund 800 Läuferinnen und Läufer kämpfen am Stadtlauf in 17 Kategorien um Sieg oder gute Plazierung. – Mit der Inbetriebnahme der Druckreduzier- und Messstation vervollständigen die Industriellen Betriebe die Erschliessung des Industriegebietes Wildischachen mit Gas. – Das schlechte Wetter zwingt die Organisatoren des Aargauer Kantonal-Schwingfestes, den Austragungsort vom Bözberg in die Brugger Reithalle zu verlegen. – Trotz dem lediglich 19° C warmen Wasser beteiligen sich im Brugger Freibad über 600 Mädchen und Knaben aus 40 Sektionen der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft am 3. Nationalen Jugendtreffen. – Der Einwohnerrat behandelt speditiv die Rechnung 1986, spricht sich für den Einbau eines Kindergartens und eines Sprachheilambulatoriums in die Keller-Keller-Villa am Wildenrainweg aus und bewilligt Beiträge an die Jungbürgerfeier und die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Lauffohr. *Effingen*: Mit einer schlichten Feier und einer Besichtigung durch die interessierte Bevölkerung übernehmen die Instanzen und Behörden der Zivilschutzorganisation «Bözberg Nord» das Hauptquartier mit Kommandoposten und 200 Schutzplätzen. *Hausen*: Der Besuch aus Hausen im Schwarzwald, die Gedanken von Pfarrer Walter Meier zum Fest und Gesänge, Tänze und Spiele der Schüler bereichern das herrliche Jugendfest. *Linn*: 60% der Stimmberechtigten genehmigen einen Projektierungskredit für ein Mehrzweckgebäude. *Mönthal*: Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite von insgesamt 1,3 Millionen Franken für die Sanierung der Schulanlage inklusive Turnwiese, wie aus der Versammlungsmitte gewünscht, und die Neueröffnung einer Kindergartenabteilung. *Remigen*: Bei der Renovation des Zehntenhauses aus dem 16. Jahrhundert werden Fenster und Wandmalereien entdeckt. – Der Regierungsrat stellt dem Grossen Rat den Antrag, den Überbauungsplan «Brunnmatten» zu genehmigen. *Riniken*: Die Gemeindeversammlung stellt sich hinter die gemeinderätlichen Anträge zum Ausbau der Kanalisation ins Gebiet «Platte», die Erneuerung der schadhaften Bachleitung im Selander und den Ausbau der Winkelstrasse auf eine Breite von 4,5 Meter. *Rüfenach*: Diskussionslos stimmen die anwesenden 77 Stimmberechtigten der Schaffung einer 4. Realabteilung zu, argumentieren jedoch ausgiebig zur Beschaffung des evaluierten Tanklöschfahrzeuges und beschliessen dessen

*Juni 1987 – «Das Leben wählen» – Erster Kirchentag der Aargauer Reformierten
(Badener Tagblatt)*



Kauf in geheimer Abstimmung. *Schinznach-Bad*: Nach dem unerfreulichen Rechnungsergebnis für 1986 schliesst die Bad Schinznach AG vorübergehend das Parkhotel und will ein tragfähiges Neukonzept zur Nutzung des Hauses ausarbeiten. *Schinznach Dorf*: In einer gut besuchten Gemeindeversammlung werden Kreditbegehren für die Schulhausarealplanung, die Sanierung der alten Gasse und die ARA-Schenkenbergertal gutgeheissen. Der Überbauungsplan «Breitern» wird knapp angenommen, dagegen folgen die Versammlungsteilnehmer den Opponenten des Überbauungsplanes «Zelgli». *Thalheim*: Aufgrund grundsätzlicher Überlegungen zur Notwendigkeit einer Nutzungsplanung und aus Verärgerung über den fehlgeschlagenen ersten Anlauf, lehnen die Stimmberchtigten einen Verpflichtungskredit von 58 000 Franken ab. Die ebenfalls beantragte Entwässerung des Gebietes Rebberg-Schenkenberg zieht der Gemeinderat nach eingehender Diskussion zurück. *Veltheim*: Aufwandüberschüsse der ordentlichen Rechnung (1986 370 000 Franken) gelte es in Zukunft zu reduzieren, müssen die Stimmberchtigten an der Gemeindeversammlung zur Kenntnis nehmen. Trotzdem bewilligen sie die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges und den Kredit über 742 000 Franken für den Ausbau der ARA Schenkenberg. *Windisch*: Bilder des Festjahres präsentiert das OK-2000 gleich in dreifacher Form: Mit einem 100seitigen Bildband «Windisch 1986», der die Fest-Aktivitäten in Wort und Bild dokumentiert und den Lebensraum Windisch vorstellt, mit der Fotoausstellung der prämierten Werke des Fotowettbewerbes in der Bossartschüür und mit einer Bildreportage von Roger Kaysel, die Erinnerungen an das Festspiel nochmals aufleben lässt. – In grosser Zahl und aus allen Teilen des Kantons begegnen sich aktive Christen am ersten Kirchentag der Aargauer Reformierten über die drei Pfingsttage, um in vielfältiger Form unter dem Thema «Das Leben wählen» die Freude am Christsein neu zu stärken. Im Zentrum der Aktivitäten stehen bessinnliche und festliche Gottesdienste, Podiumsgespräche mit Diskussionen über Themen wie «Meine Zeit ist mein Leben», «Wie lebt die christliche Gemeinde?» oder «Wieviel Erde braucht der Mensch?». Aber auch Feste für Familien und Jugendliche sowie Tanz und Musik ermöglichen Begegnungen. – Der Einwohnerrat setzt sich mit den von seiten der SP-Fraktion verlangten Schadstoffmessungen auseinander und verlangt einen Vorstoss des Gemeinderates in Aarau. Genehmigt wird das Projekt einer kommunalen Kompostierung mit Investitionskosten von 172 300 Franken und Betriebskosten von 26 000 Franken, die ordentliche Rechnung, die Kreditabrechnung «2000 Jahre Windisch» und eine neue Telefonzentrale für das Gemeindehaus.

Region

Die 26 Gemeindedelegierten des Bezirkes heissen anlässlich der alljährlichen Versammlung der gemeinnützigen Organisationen (Berufsberatung, Mütterberatung, Jugendfürsorge, Pro Juventute und Amtsvormundschaft) sämtliche Geschäfte gut, so den Aufbau einer EDV-Dienstleistung für die Berufsbera-

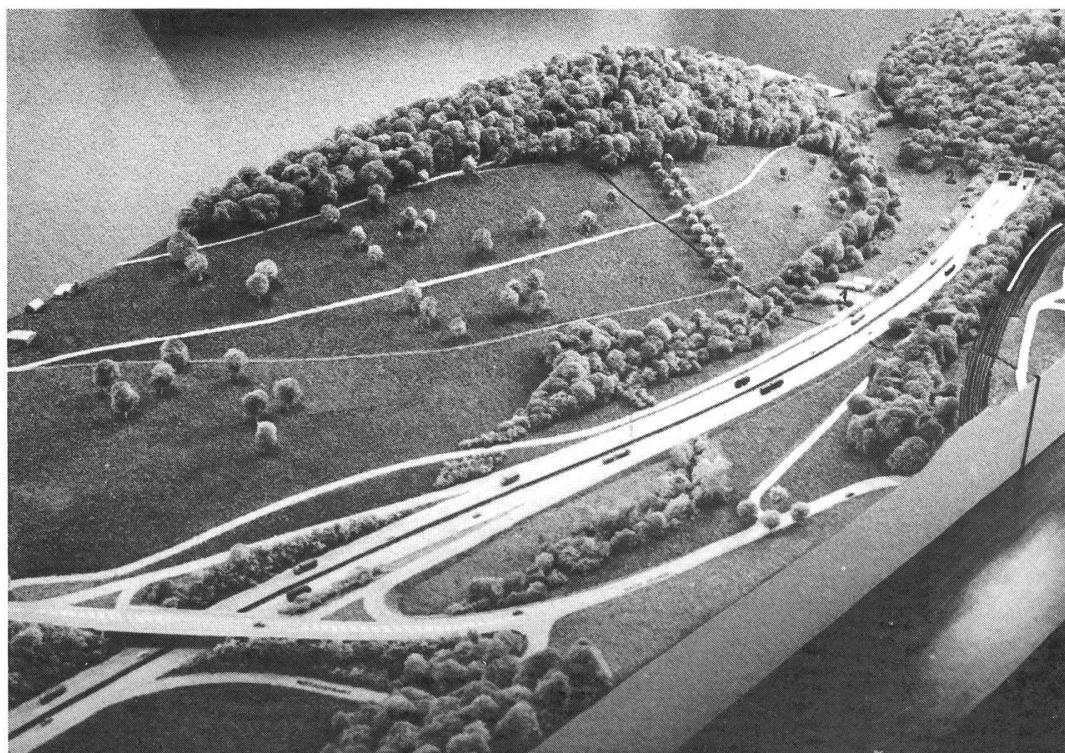
tung, eine Beitragserhöhung für die Mütterberatung auf 2,50 Franken pro Kopf und die personelle Verstärkung der Amtsvormundschaft. – Im Gebiet des Bürensteigs und vor allem entlang der alten Römerstrasse am Bözberg führen Mitarbeiter im Rahmen von Kursen für Bezirksleiter der «Aargauer Wanderwege» Wegbauarbeiten aus und verbessern die Markierung für zwei neue Routen im Netz der Wanderwege des Bezirkes. – In den Gemeinden Effingen, Zeihen und Linn legt der Kanton die Projektänderung der Nordseite des Bözbergautobahntunnels öffentlich auf.

Juli 1987

Aus den Gemeinden

Brugg: Mit der Pensionierung des langjährigen Obergärtners Willy Steinhauer schliesst die Ernst Haller AG, Pflanzkulturen, die Gärtnerei an der Annerstrasse, die 1897 von Arnold Rengger eingerichtet worden war. Gegen den anstelle der Gärtnerei geplanten Parkplatz reichen 52 Anwohner eine Einsprache ein. Der Stadtrat erteilt einen Planungsauftrag für eine Zonenplanre-

*Juni 1987 – Modell des N3-Tunnelportals Nord bis zum Halbanschluss
Effingen* *(Brugger Tagblatt)*

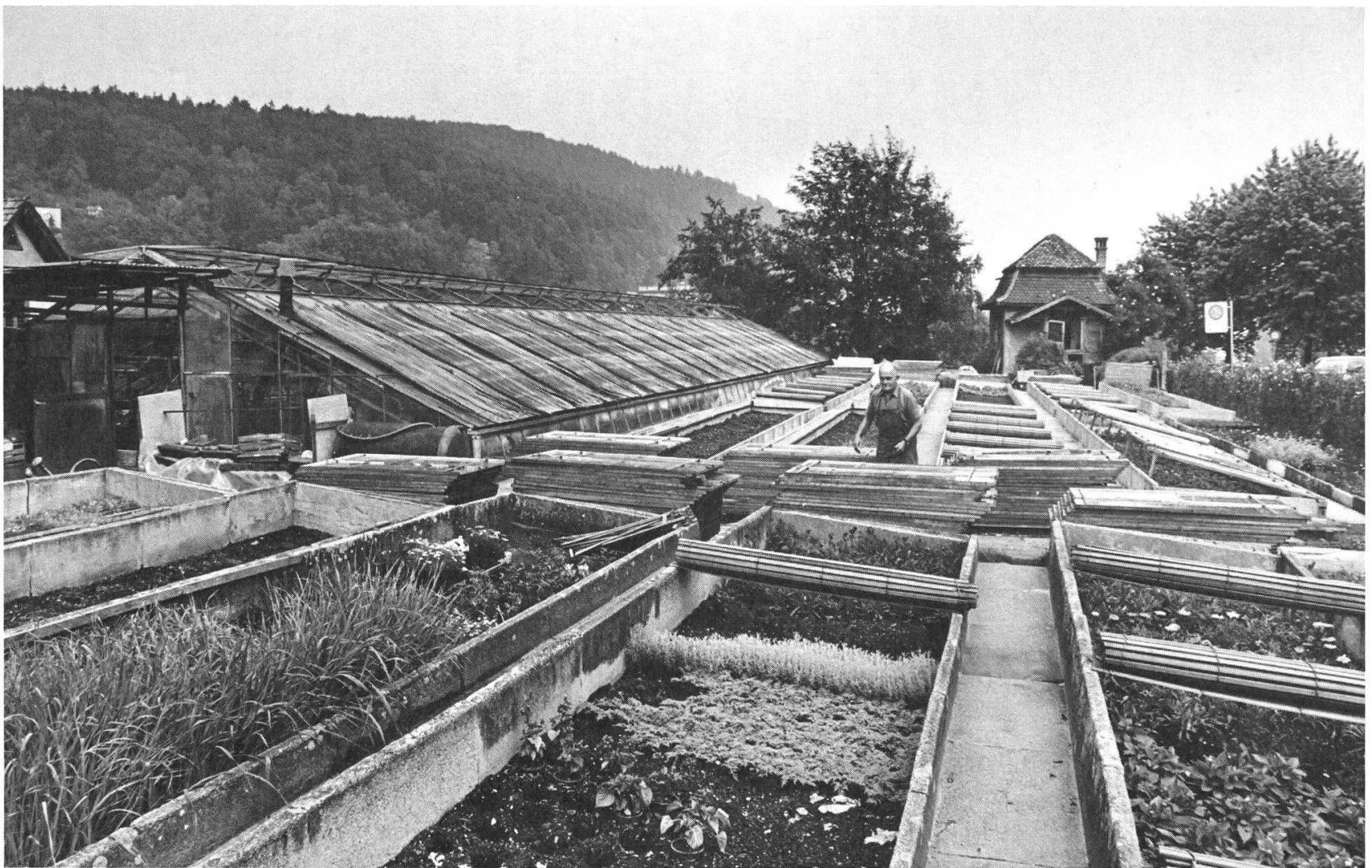


vision für das Gebiet zwischen Aannerstrasse und Schulthess-Allee. – Feststimmung herrscht über das erste Juli-Wochenende auf verschiedenen Plätzen der Stadt, so in der Hofstatt beim Abschluss der Flimserwochen der IG-Altstadt, im Schachen beim Stelldichein der vier Turnvereine und in Lauffohr bei der Uniformweihe der Musikgesellschaft. – Der zur «Keller-Keller-Villa» gehörende schöne und botanisch artenreiche Park wird nach einigen Gestaltungsarbeiten der Öffentlichkeit übergeben. – Bei herrlichem Wetter, just als das Fest beginnt, erleben gutgelaunte Kinder ein Jugendfest, dessen Leitgedanke Frau Dr. Frieda Vogt-Baumann, Adjunkt des Erziehungsdepartementes in Aarau und Einwohnerrätin in Brugg, in der Festansprache mit: «Am Jugendfescht schtoot do z Brugg d'Wält ufem Chopf!» umschreibt. Erstmals widmet die Tagesschau DRS dem Fest eine einminütige Sequenz. – In der Kaserne der Genietruppen nehmen die 70 Absolventen der Unteroffiziersschule ihre Gradabzeichen in Empfang und starten mit 545 Zivilisten, 11 höheren Unteroffizieren und 30 Offizieren die 17wöchige Rekrutenschule. Parallel dazu absolvieren 55 Aspiranten die Offiziersschule. *Schinznach Bad*: Der Jahresbericht 1986 der Bad Schinznach AG weist auf die Erweiterung des Privatbettenangebotes und den Bau des Physiotherapie-Pavillons hin. In den 78 Betten der allgemeinen und den 18 Betten der Privatabteilung wurden 1537 Patienten, 834 Frauen und 703 Männer, durchschnittlich 21,5 Tage behandelt. *Thalheim*: An der 8. Internationalen Volkswanderung «Rund um Thalheim», veranstaltet vom Damenturnverein, nehmen 580 Wanderbegeisterte teil. *Windisch*: Nachdem die Reinigung und Sicherung der Königsfelder Glasgemälde abgeschlossen ist und ein internationales Gremium von Experten Empfehlungen ausgearbeitet hat, vergibt der Regierungsrat die eigentlichen Restaurationsarbeiten, die von einem sogenannten Konsilium als oberstem Organ überwacht werden, an die Arbeitsgemeinschaft Fritz Dold (Glasmaler, Restaurator), Zürich, und Urs Wohlgemuth (Restaurator), Bettwil AG. Die Restaurierung erfolgt in zwei speziell eingerichteten Räumen im Alten Spital der Klinik Königsfelden. – Der Gemeinderat lehnt aus Bedenken vor zusätzlicher Verkehrsbelastung und Lärmimmission das Baugesuch für ein Freizeitzentrum im «Dägerli» ab, was die Bauherrschaft zu einer Beschwerde beim Aargauischen Baudepartement veranlasst.

Region

Die hohen Nitratgehalte im Bereich von 30–40 Milligramm pro Liter des Grundwasserpumpwerkes Vorhard im Villiger Feld geben den Gemeindebehörden und der Bevölkerung Anlass zu Bedenken über die weitere Entwicklung, da 40 Milligramm pro Liter als oberer Grenzwert für Trinkwasser gelten.

Juli 1987 – Die letzten Pflanzen aus der Gärtnerei Haller an der Aannerstrasse in Brugg
(*Badener Tagblatt*)



August 1987

Aus den Gemeinden

Brugg: Die SAC-Sektion Brugg weiht die für rund eine halbe Million Franken und mit vielen Fronarbeitsstunden um- und ausgebaute Gelmerhütte im Haslital BE ein. – Zu den Standorten der geplanten Sporthalle im Strassenwinkel zwischen unterer Au und Rösslistrasse und an der Ecke Märkiweg/Ländistrasse reichen 125 Brugger, vorab Bewohner des Märkiweges, eine Bürgerinitiative ein, die aus Befürchtung vor Lärmimmissionen vom Stadtrat ein Überdenken des Standortes verlangt. – Vier Künstler aus der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, Ida Buchmann, Gottfried Dober, Wilhelm Gögös und Arthur Schaffner, zeigen in der Galerie des Zimmermannhauses unter dem Titel: «Kunst zwischen innen und aussen» Werke und Arbeiten der letzten 1½ Jahre. Dem gleichen Thema, jedoch mit Werken von bereits verstorbenen Patienten der Klinik und entstanden in den Jahren zwischen 1900 und 1950, ist eine Ausstellung im Wöschhüsli gewidmet. – Die eher kühle Witterung drückt auf die Zeiten des 11. Schülerwettschwimmens der 85 Teilnehmer, so dass keine Bestzeiten erreicht werden. Beim 6. Schweizerischen 50 Meter-Hindernisschwimmen mit 111 Teilnehmern gehen beide Sektionswanderpreise nach Luzern. – Der Bahnhof Brugg steht mit einem Zuwachs der Einnahmen von 13,9% im ersten Halbjahr 1987 vor Baden gesamtschweizerisch an der Spitze (Mittelwert 6%). – Mit einem Beitrag von 52 000 Franken aus dem Lotteriefonds unterstützt der Kanton Aargau die Fassadenrenovation des Vindonissamuseums, das die Gesellschaft Pro Vindonissa führt und betreut. – 700 Mädchen, Burrschen, Frauen und Männer beteiligen sich am 1. Brugger Sporttag. 326 absolvieren mindestens 5 der 19 offerierten Wettkämpfe, die von den Sportvereinen arrangiert und von der IG der Sportvereine koordiniert wurden. **Hausen:** Der Regierungsrat empfiehlt die Revision des kommunalen Überbauungsplanes dem Grossen Rat zur Annahme, nimmt jedoch die Erschliessungsstrassen und Baulinien aus und fordert eine Neuauflage der Erschliessungsplanung nach dem üblichen Verfahren. **Lupfig:** Fliegende Oldtimer und 10 000 Besucher prägen das Bild auf dem Flugplatz Birrfeld am Fest zum 50jährigen Bestehen des Flugfeldes. **Mülligen:** Mit einer Jubiläumsstafette und einer Korball-Schweizermeisterschaftsrunde der Nationalligen A und B sowie einem Galaabend feiert der Turnverein mit seinen 29 Aktivmitgliedern das 75jährige Bestehen. **Remigen:** Über 650 Mädchen und Buben wetteifern am Kreisjugendriegetag in den Disziplinen Leichtathletik, Fitness und Kunstturnen auf dem Festgelände «Hofacker». – Unterstützt von allen Dorfvereinen und befreundeten Nachbarturnvereinen begeht die Turnerfamilie ihr 75jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Fest, gekrönt von einem farbenprächtigen Umzug mit 21 Sujets zum Thema «Im Wandel der Zeit». **Riniken:** Die Gründungsversammlung des Velo-Clubs Riniken, der sich klar von einem Radrennclub unterscheiden soll und das Radfahren als Familiensport fördern will, zieht 75 künftige Mitglieder zur Waldhütte Rüfenach. Sie bestellen einen Vorstand und wählen Werner Huber, Gemeindepräsident und Hauptinitiant des neuen Clubs, zum

ersten Präsidenten. *Rüfenach*: Das strahlende Sommerwetter lässt das Dorffest mit Markt, Grümpeltturnier und Behörden-Zobig sowie das Jugendfest vom Sonntag mit Festgottesdienst und Darbietungen der Schüler zum Erlebnis für Jung und Alt werden. *Scherz*: Bei Temperaturen von 30° C und mehr gehen in den 12 Kategorien 343 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen an den Start des zehnten «Sie + Er»-Habsburglaufs, der zum letzten Mal vom Sie + Er-Turnverein Brugg veranstaltet wird. *Schinznach Dorf*: Das Ausscheiden einer Schutzzone im Einzugsgebiet der Warmbachquelle stösst auf Schwierigkeiten, da sich die wasserführenden geologischen Schichten über Oberflachser und Thalner Gemeindegebiet erstrecken und der Gemeinderat von Thalheim auf Entschädigungsforderungen besteht, bevor er ein Gullenverbot erlassen will. *Stilli*: Mit rund 200 Stunden Fronarbeit und der Mithilfe der Genie-Rekrutenschule gelingt es dem Natur- und Vogelschutzverein Geissberg, den Amphibienweiher Kummetmatt wieder in ein wertvolles Biotop umzuwandeln. *Umiken*: Der Regierungsrat stellt dem Grossen Rat den Antrag, dem revidierten Bauzonenplan sowie der revidierten Bauordnung nach einigen formalen und redaktionellen Anpassungen zuzustimmen. *Veltheim*: Viel Freude strahlt aus den Gesichtern der Kinder am Festzug durch die mit Girlanden ge-

Juli 1987 – Der öffentliche Park «Wildenrain», gestiftet von Frau Marta Keller-Keller, aus der Vogelschau (Jörn Maurer)



schmückten Strassen, dem Fussballspiel gegen die Lehrer und den Spielen am Nachmittag des Jugendfestes, das sich in den Abendstunden zu einem Dorffest entwickelt.

Region

Im Mittelpunkt der Bundesfeier Brugg-Windisch im Amphitheater stehen die Ansprachen von Regierungsrat Dr. U. Siegrist, der die Festgemeinde auffordert, durch eine zukunftsgläubige Haltung den positiven Heimatbegriff zu bewahren, und von Chantal Ryser, Brugg, als Vertreterin der jungen Generation, die die Schweiz mit einer grossen Familie vergleicht, deren Gedeihen vom Verantwortungsbewusstsein eines jeden einzelnen abhänge. – Gegen das öffentlich aufliegende N3-Projekt Bözberg-Nord werden ein Begehrten der Sektion Aargau des Verkehrs-Clubs der Schweiz, das die Reduktion des Schwerverkehrs, insbesondere der Tanklastzüge, und den Rückbau der Bözbergstrasse

*August 1987 – Märchentiere am Festzug des Veltheimer Jugendfestes
(Brugger Tagblatt)*



verlangt, und drei Einsprachen zu Detailproblemen eingereicht. – Auf dem Birrfeld sind Massnahmen zur Reduktion des Nitrates im Grundwasser notwendig, unabhängig von der Entfernung zu einer Quellfassung! Dies das Resultat einer hydrologischen Untersuchung, die die Regionale Wasserversorgung Birrfeld vor 2 Jahren in Auftrag gegeben hat. – Hohe Nitratwerte im Grundwasser der Quellen im Villiger Feld veranlassen das kantonale Laboratorium zusammen mit den lokalen Behörden zu einer sachlichen Information der Bodenbewirtschafter, Ackerbauern und Gemüseproduzenten aus den Anstössergemeinden zur Auswirkung des Nitrates auf den Menschen und zu möglichen Massnahmen zur Reduktion der Auswaschung aus dem Boden.

September 1987

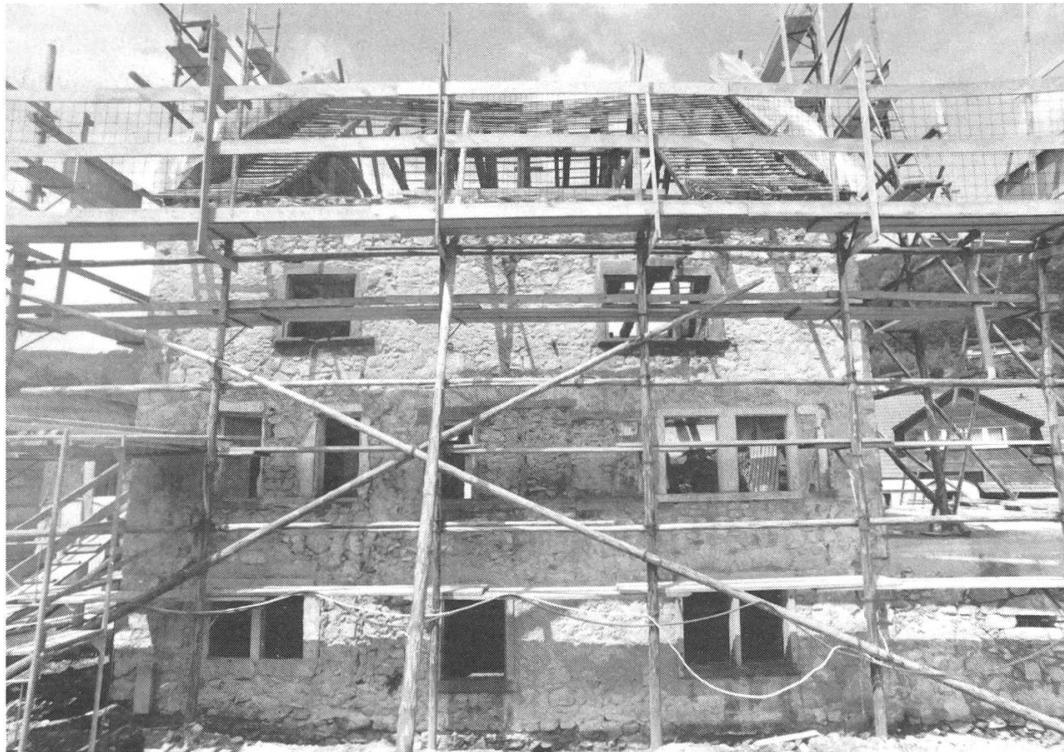
Aus den Gemeinden

Birr: Der erste Bazar, veranstaltet vom Altersheimverein und damit zu Gunsten eines neuen Altersheims im Eigenamt, verzeichnet einen gewaltigen Besucheraufmarsch und wird mit einem Reingewinn von 18 000 Franken zum vollen Erfolg. *Bözen:* Der Regierungsrat heisst zwei Einsprachen aus landschaftlichen und landwirtschaftlichen Gründen gut und reduziert damit das Baugebiet um 0,9 Hektaren auf 21,9 Hektaren. Er überweist den revidierten Zonenplan und die Ergänzung der Bauordnung an den Grossen Rat. *Brugg:* Das Werk «Toccata a due» von Werner Bärtschi führt der Komponist zusammen mit dem Flötisten Masaya Higashigaito als Erstaufführung im Zimmermannshaus auf. – Nach einem 20jährigen Unterbruch lädt der Stadtrat die Jungbürger wieder zu einer Feier ein. 22 angehende Stimmbürger nehmen an der Bootsfahrt auf der Aare und dem Nachtessen mit den Stadtvertretern teil. – 36 Sammlerinnen und Sammler nehmen die Gelegenheit wahr, ihre zusammengetragenen Utensilien in den Schaufenstern der Geschäfte der Vereinigung «Zentrum Brugg» der Öffentlichkeit zu präsentieren. – Die 33 Schweizer Plakate des Jahres 1986 werden von der Allgemeinen Plakatgesellschaft auf dem Neumarktplatz an einer Vernissage vorgestellt. – Mit 121 verschiedenen Pilzarten, ausgestellt im Gewerbeschulhaus, informiert der Verein für Pilzkunde die interessierte Bevölkerung über Vorkommen, Gefahr und Verwendung von Pilzen. – An der Sommermeisterschaft der Felddivision 5 und der Grenzbrigade 5 kämpfen 1784 Wettkämpfer um den Titel eines Einzelmeisters oder des Mannschaftsmeisters, der auf Stufe Division von der Schweren Kanonen-Feuerleitbatterie 13 und auf Stufe Brigade von der Grenadier-Kompanie I/5 gewonnen wird. – Acrylbilder, Zeichnungen und Holzobjekte in geometrischer Strenge und kontrastreicher Farbgebung zeigt die Windischerin Rita Ernst, Tochter des Bildhauers Othmar Ernst, in der Galerie des Zimmermannhauses. – Im Zuge der sanften Renovation der Liegenschaft «Roter Bären» werden in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege wertvolle Teile, wie Öfen, Böden und eine Decke mit Chinoiserie-Malerei restauriert und damit der Nachwelt erhalten. *Hottwil:* In einer Petition an den Grossen Rat verlangen 124

Einwohner eine Entschärfung der Kreuzung auf dem Bürensteig, bei welcher die Ortsverbindungsstrasse von Hottwil in die Verbindungsstrasse Remigen–Gansingen mündet. *Mülligen*: Im 75. Jahr des Bestehens des Turnvereins steigen die Korbballer in die Nationalliga A auf. *Rüfenach*: Die Bergschulwoche im Goms der 4. Sekundarklasse wird durch die schweren Unwetterschäden um Münster VS in ein Arbeitslager umfunktioniert. *Unterbözberg*: Zum 25-Jahr-Jubiläum erstellt der Natur- und Vogelschutz-Club eine Ausstellung unter dem Titel «Natur und Landschaft auf dem Bözberg», die die Veränderungen der einheimischen Natur der letzten Jahre aufzeigt und Details eines aktiven Naturschutzes dem Betrachter näherbringt. *Veltheim*: In einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung sprechen sich die Stimmberechtigten für den Bau des Fabrikweges und den Ausbau eines Feldweges in die Au zu einem Radweg aus. *Villnachern*: Das Vermessungslos 1 des Gemeindegebiets und der Parzellen in der Bauzone liegt erstmals öffentlich auf, da die Gemeinde, als eine der letzten im Kanton, vermessen wurde. *Windisch*: Die Zivilschutzorganisation Windisch führt im Goms drei einwöchige Katastropheneinsätze zur Räumung der Unwetterschäden durch. – Über 30 Freizeitschaffende zeigen in der vom Kulturregion organisierten Ausstellung die Ergebnisse ihrer Hobbies, Sammlungen und Anlagen. – Gegen 250 Einwohner besuchen die Informationsversammlung des

Juni/September 1987 – Remiger Zehntenhaus

(Arthur Dietiker)



Gemeinderates zur Einführung der Grünabfuhr mit anschliessender gemeindeeigener Kompostierung und damit zur Reduktion des brennbaren Abfalls. – Beiträge von sieben Dorfvereinen als Geschenk an die jubilierende Musikgesellschaft Eintracht bilden Rahmen und zugleich Höhepunkt der Feier zum 75jährigen Bestehen des Musikvereins.

Personelles

Als Nachfolger des früh verstorbenen Jürg Fisler wird Pastoralassistent Max Vorburger in einem feierlichen Gottesdienst im Zentrum Lee in Riniken als Seelsorger der Katholiken des neun Gemeinden umfassenden Seelsorgekreises Brugg-Nord eingesetzt.

Oktober 1987

Aus den Gemeinden

Birr: Der kommunale Überbauungsplan «Unterdorf-Adelmatt», eine Bauzone für Einfamilienhäuser, liegt öffentlich auf. *Brugg:* Im Rahmen des nationalen Concours, der zum 66. Mal im Springgarten des Schachens durchgeführt wird, findet vor über 3000 Zuschauern erstmals der Final des Springreiter-Championats statt. – Der Verband Aargauischer Schafzuchtgenossenschaften führt in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Kleinviehzuchtkommission in der Markthalle den kantonalen Widder- und Zuchtschafmarkt durch und stösst auf ein reges Interesse. – Beiträge über Schwertscheiden-Fragmente, Bronzegefässer und Schreibtäfelchen aus Vindonissa prägen den Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa. – Die auf dem Waffenplatz ausgetragene 21. Meisterschaft im Modernen Fünfkampf des Conseil international du Sport Militaire endet mit einem Schweizer Doppelsieg. – Von den elf Geschäften auf der Traktandenliste behandelt der Einwohnerrat deren drei: die Inpflichtnahme zweier Einwohnerräte, die Einbürgerungen von 13 Personen und das Budget 1988, dessen Posten Trainingsplatzsanierung und spitälexterne Krankenpflege, Spitex, zu eingehenden Diskussionen Anlass geben. – In der Galerie im Zimmermannshaus stellen zwei befreundete Aargauer Künstler Arbeiten aus, Hans Anliker seine Bilder und Ernst Häusermann seine keramischen Gebilde und Eisenguss-Objekte. – Die Jury des Projektwettbewerbes für das neue Brugger Gewerbe- und KV-Schulhaus entscheidet sich für das Projekt, das die bestehende Gebäudestruktur fortsetzt und durch ein auskragendes viertes Geschoss einen eigenwilligen oberen Gebäudeabschluss vorschlägt. *Mülligen:* 450 Turner, unter ihnen der Schweizer Meister über 1500 Meter, Markus Hacksteiner aus Windisch, kämpfen am Kreisspieltag um Punkte und Sekunden. *Oberflachs:* Im Zehntenstock stellt Hermine Frey aus Auenstein Aquarelle aus, die ihre Umgebung auf besondere Weise festhalten. *Riniken:* Mit einer Schluss-

übung, die die Einsatztückigkeit demonstriert, einem Plauschwettkampf, an dem sich die benachbarten Feuerwehren beteiligen, und einem tollen Fest übernimmt die 80 Mann starke Feuerwehr das neue Tanklöschfahrzeug, einen 220 PS starken, mit einem 2400-Liter-Wassertank bestückten Mercedes. *Rüfenach*: Der kommunale Überbauungsplan «Vorderrein», der die Voraussetzungen schaffen soll, um die ca. 380 Aren Landwirtschaftsland in der Bauzone 2 als Baugebiet zu nutzen, wird öffentlich aufgelegt. *Umiken*: Erstmals sammeln die Kehrichtmänner kompostierbares Material in einer speziellen Abfuhr ein. *Villigen*: Zur Vernehmlassung der geplanten Zusammenlegung der Institute EIR und SIN reicht der Gemeinderat dem Vorsteher des Eidg. Departementes des Innern, Bundesrat Flavio Cotti, eine Stellungnahme ein. – Das Verwaltungsgericht heisst die Beschwerde des Aargauischen Bundes für Naturschutz gegen die vom Regierungsrat erteilte Bewilligung für Bau und Betrieb einer Motocrosstrainingspiste im «Kettenloch» gut. Als Grund wird der weiträumige Schutz der Natur eines Trockenstandortes angeführt. *Windisch*: Der Einwohnerrat akzeptiert das vom Gemeinderat sorgfältig ausgearbeitete Budget mit einem Ertragsüberschuss von 100 000 Franken und dem Grossposten von 884 000 Franken zur Renovation des Restaurants «Müli» in Mülligen. Einzig die Verschönerung der Eingangshalle des Gemeindehauses wird zurückgewiesen.

Region

51 der 63 Gewerbebetriebe aus Auenstein, Oberflachs, Schinznach Dorf und Bad, Thalheim, Veltheim und Villnachern, die sich im Gewerbeverein Schenkenberg zusammengeschlossen haben, präsentieren in der Aula der Schulallage Schinznach Dorf ihre Produkte und Dienstleistungen. – Auch das Eigenärmer Gewerbe macht mit einer attraktiven und informativen Gewerbeschau auf sich aufmerksam.

Personelles

Die Lupfiger wählen die vom Arbeitnehmerverein portierte Elisabeth Nagel-Kaufmann zu ihrer ersten Gemeinderätin. Sie ersetzt Edgar Nydegger, der aus der Gemeinde wegzieht. – In Brugg stirbt, kurz nach seinem 85. Geburtstag, der ehemalige Brugger Unternehmer, Grossrat (1941–1949) und Nationalrat (1961–1971) Rudolf Wartmann, der sich als Präsident des Verbandes der Industriellen von Brugg und Umgebung und als Förderer des aargauischen Technikums Brugg-Windisch nachhaltig für die Region eingesetzt hatte.